

Ticketpreise

Preise inklusive Mittagessen
am 22.02. und zwei Kaffeepausen am 22./23. Februar

- Das Abendessen kann optional zum
Tagungsticket gebucht werden: CHF 28

Förderpreis	CHF 400
Normalpreis	CHF 200
Ermässigt	CHF 160
Studierende	CHF 50

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über:

https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/grundsteinseminar_2025



Sektion für Schöne Wissenschaften

Zur Sprache und Gebärde der Grundsteinmeditation

Studienseminar mit Impulsbeiträgen, Eurythmie und Sprachgestaltung
Mit Ariane Eichenberg, Babette Hasler, Christiane Haid und Silke Sponheuer

21.–23. Februar 2025



Sektion für Schöne Wissenschaften Zur Sprache und Gebärde der Grundsteinmeditation

STUDIENSEMINAR mit Impulsbeiträgen, Eurythmie und Sprachgestaltung
Mit Ariane Eichenberg, Babette Hasler, Christiane Haid und Silke Sponheuer

Die Grundsteinmeditation schafft das Fundament zur inneren Bildung der Anthroposophischen Gesellschaft und ist zugleich eine Meditation, in der jeder, der sie innerlich bewegt, sein Menschsein und -werden zu einer Weltbegegnung und Weltverwandlung erweitern und vertiefen kann. In eindrücklicher Weise hat Rudolf Steiner am 23. Dezember 1923, vor der eigentlichen Eröffnung der Weihnachtstagung, in einer Ansprache zur Eurythmie in wenigen Worten entwickelt, wie das Künstlerische aus dem Übersinnlichen heraus durch den Menschen in das Sinnliche hinein in dreifacher Weise geboren wird: Auf das Zusammenfließen mit dem Geistigen im Innenraum – dem intuitiven Erleben – folgt durch die Sprache eine Offenbarung des Geistigen auf einer inspirativen Ebene, um im dritten Schritt mit der Eurythmie im bewegten Leib sich imaginativ zu gestalten. Rückläufig können wir vom imaginativen Bewegen und Erleben durch die Eurythmie, über das inspirative Empfinden im Sprechen und Hören wieder zum intuitiven Einssein, dem innerlichen Denken im Übersinnlichen gelangen. In diesem Sinne möchten wir mit Ihnen diesen dreifachen Weg im Erkunden der Grundsteinmeditation durch Impulsreferate, meditative Betrachtungen zum Wort, Gespräche, Eurythmie und Sprachgestaltung gehen.



Ariane Eichenberg, Babette Hasler, Christiane Haid, Silke Sponheuer

Programm / Biografien

Freitag, 21. Februar

19.00
Begrüßung
Grundsteinmeditation
und Rosenkreuzerspruch
Christiane Haid

Samstag, 22. Februar

9.00
Erste Strophe –
Geist-Erinnern
Gemeinsame Eurythmie
Impulsbeitrag und Gespräch
Sprachgestaltung

10.30
Kaffepause

11.00
Zweite Strophe –
Geist-Besinnen
Gemeinsame Eurythmie
Impulsbeitrag und Gespräch
Sprachgestaltung

12.30
Mittagessen

16.00
Dritte Strophe –
Geist-Erschauen
Gemeinsame Eurythmie
Impulsbeitrag und Gespräch
Sprachgestaltung

18.00
Abendpause
Abend zur freien
Verfügung

Sonntag, 23. Februar

9.00
Vierte Strophe –
In der Zeitenwende
Gemeinsame Eurythmie
Impulsbeitrag und Gespräch
Sprachgestaltung

10.30
Kaffepause

11.00
Gemeinsames
Abschlussgespräch

12.00
Ende des Studienseminars

Biografien

Dr. Ariane Eichenberg
Mitarbeiterin an der Sektion für Schöne Wissenschaften und Deutschlehrerin an der Waldorfschule Uhlandshöhe Stuttgart. Veröffentlichungen zum Thema Gedächtnis und Erinnerung, literarische Verarbeitungen traumatischer Ereignisse. Laufendes Forschungsprojekt ist die Frage nach der Bedeutung von Literatur und Sprache im digitalen Zeitalter.

Babette Hasler
Studium Sprachgestaltung und Schauspiel am Goetheanum. Anliegen und beruflicher Schwerpunkt sind das Sprechen zur Eurythmie. Jahrelange Tätigkeit, unterrichtend und aufführend, an

der Eurythmie-Schule und -Bühne in Hamburg. Seit 2015 tätig am Eurythmeum CH in Aesch. Rezitationen, Kurse und Mitwirkung in künstlerischen Projekten, u.a. mit dem Goetheanum Eurythmie-Ensemble. Diverse Rollen im *Faust* und in den *Mysteriendramen* am Goetheanum.

Dr. Christiane Haid
Studium der Erziehungswissenschaften, Germanistik, Geschichte und Kunst in Freiburg und Hamburg. 1993 Friedrich von Hardenberg-Institut Heidelberg, 2001 Sektion für Schöne Wissenschaften, 2006 Albert Steffen Stiftung. 2009–2019 Leiterin des Verlags am Goetheanum, ab 2019 Programmleitung. Seit 2012 Leiterin der Sektion für Schöne Wissenschaften und seit 2020 Leiterin der Sektion für Bildende Künste.

Silke Sponheuer
Eurythmiestudium in Hamburg sowie Bühnentätigkeit, Ausbilderin. 1997 Gründung des Eurythmy Training in Kapstadt/Südafrika. Aufbau der Bühnenarbeit des Kairos Eurythmie Stage Ensembles und künstlerische Arbeit mit Jugendlichen und in den Townships mit «Out-reach projects». Studium Music/Dance (MA) an der Universität Kapstadt. Seit September 2018 Mitglied des Leitungskollegiums des Goetheanum-Eurythmie-Ensembles.